



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 059

Datum: 6. Dezember 2007

Landrat Thomas Webel gibt Kreisstraße in der Ortslage Groß Santerleben am 18. Dezember wieder offiziell für den Verkehr frei

Am 18. Dezember 2007, um 12:00 Uhr, wird der offizielle Schlusspunkt unter die Sanierungsmaßnahme an der Kreisstraße K 1150 in der Ortslage Groß Santerleben gesetzt. Börde-Landrat Thomas Webel gibt im Beisein von Bürgermeister Andy Zacke und der weiteren am Ausbau beteiligten Rechtsträger die Straße, die nun auch über einen Minikreisel geführt wird, wieder für den Verkehr frei.

Während der knapp sechs monatigen Bauzeit wurde die Straße durch die Strabag AG mit Sitz in Magdeburg auf einer Länge von 950 m in der gesamten Ortslage Groß Santerleben, das heißt vom Ortseingang aus Hermsdorf/Hohenwarsleben kommend bis zum Ortsausgang in Richtung Schackensleben, ausgebaut. Im Kreuzungsbereich vor dem Ortsausgang nach Hermsdorf entstand dazu noch ein Minikreisel, durch den nun der Verkehrsfluss um einiges verbessert wird.

Die Baumaßnahme wurde als Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises Börde, der für den Straßenbau zuständig zeichnete, und der Gemeinde Groß Santerleben, der Heidewasser GmbH, der Eon Avacon AG und dem Abwasserzweckverband Nördliche Börde realisiert.

Inhalte des Ausbaues waren neben dem Straßenbau, der grundhafte Ausbau der Nebenanlagen, die Straßenbeleuchtung, die Erneuerung des Trinkwassernetzes, der Neubau der Schmutzwasserkanalisation, der Rückbau der Energiefreileitungen und der Neubau der Regenwasser-Kanalisation.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 1.500.000 Euro. Der Anteil des Landkreises und der Gemeinde Groß Santerleben in Höhe von ca. 1.100.000 Euro wird mit rund 645.000 Euro Fördermitteln aus dem Entflechtungsgesetz finanziert.

Die Straße selbst ist eine wichtige Verbindungsstraße zwischen der Stadt Haldensleben und der Gemeinde Groß Santerleben, im Weiteren natürlich auch mit Anschluss an die Autobahn A 2 und den nahe gelegenen Elbepark .